

Pressemitteilung

14.08.2024

Fahrplanwechsel: Diese Änderungen ergeben sich ab Mittwoch, 21. August 2024

Zum Schuljahresbeginn passt die OVAG die Fahrpläne an. Neuerungen gibt es vor allem auf der Linie 336. Im Rahmen der Überarbeitung des Liniennetzes Nord erfolgt der erste Umsetzungsschritt zur Neustrukturierung. Auch einige Einschränkungen aus dem Sonderfahrplan, der seit Dezember 2023 in Kraft ist, können aufgrund der verbesserten Fahrersituation zurückgenommen werden. Darüber hinaus haben sich zugunsten der Anschlussverbesserung bei vielen Linien Änderungen in den Fahrzeiten ergeben.

Fahrgäste werden gebeten, sich rechtzeitig über die jeweils genutzte Verbindung zu informieren.

Verbesserungen im Nordkreis (336, 337, 338, 339)

Im Rahmen der Überarbeitung des Liniennetzes Nord erfolgt der erste Umsetzungsschritt zur Neustrukturierung. Der Fahrplan wurde komplett überarbeitet und die Fahrzeiten zur Verbesserung der Pünktlichkeit angepasst. Montags bis freitags wird der Takt zwischen Gummersbach und Marienheide weitestgehend auf einen 30-Minuten-Takt verdichtet, aber auch zwischen Wipperfürth und Remscheid-Lennep werden zusätzliche Fahrten angeboten. Am Wochenende gibt es einen einheitlichen Stundentakt. Dabei wird auf dem Abschnitt zwischen Gummersbach und Marienheide abwechselnd der direkte Linienweg und der Linienweg über Müllenbach gefahren.

Auch die Anschlüsse in Gummersbach an die RB25 von und nach Köln sowie in Remscheid-Lennep an die S7 von und nach Wuppertal verbessern sich. Die Fahrtzeiten auf den Linien 336 R, 337, 338 und 339 sind auf die neuen Fahrtzeiten der Linie 336 angepasst.

Verbesserungen in Gummersbach und Wiehl, (302, 304, 306, 361)

Einige Einschränkungen aus dem Sonderfahrplan können aufgrund der verbesserten Fahrersituation zurückgenommen werden.

Die 302 verkehrt zwischen Gummersbach und Wiehl wochentags bis ca. 18 Uhr wieder im 30-Minuten-Takt. Zusätzlich wurden die Fahrtzeiten auf der Linie 304 angepasst, sodass sich auf den zum Teil gleich verkehrenden Linien 302 und 304 ein 15-Minuten-Takt ergibt.

Die 306 fährt werktags um 8:00 Uhr von Wiehl nach Gummersbach wieder als Linienbus statt als Linientaxi. Einzelne Fahrten, die bisher in Dieringhausen geendet haben, werden bis Gummersbach bzw. Wiehl verlängert.

Die Linie 361 fährt montags bis freitags von 7 bis 19 Uhr wieder im 15-Minuten-Takt, von 19 bis 22 Uhr dann im 30-Minuten-Takt. Auch samstags wird der Takt verdichtet.

Einzelne Anpassungen auf weiteren Linien

Auf 15 weiteren Linien der OVAG werden einzelne Fahrzeiten angepasst. Dies sind die Linien 301, 303, 310, 312, 314, 316, 318, 319, 330, 332, 340, 345, 348, 362 und 364. Weiterhin gibt es zwei Haltestellenumbenennungen: Niederseßmar Post wird zu Niederseßmar, Am alten Bahnhof und Bernberg, Altenzentrum wird zu Bernberg, Begegnungszentrum.

Alle Änderungen sind in der OVAG App abrufbar. Geben Sie dazu Ihre gewünschte Verbindung ein und wählen Sie ein Datum ab Mittwoch, 21.08.2024 aus. Infos zur App finden Sie unter www.ovaginfo.de/app.

Die neuen Fahrpläne sind auch auf der OVAG-Webseite zu finden unter www.ovaginfo.de/mini-fahrplan.

Änderungen zusätzlicher Fahrten im Schülerverkehr sind an die Schulen und Schulämter kommuniziert worden.

Quereinsteigerprogramm ist ein voller Erfolg

Die Fahrpersonalsituation der OVAG verbessert sich kontinuierlich. Seit März 2024 bildet das Busunternehmen Bewerber über das Quereinsteigerprogramm mit eigenem Fahrschulbus aus.

Momentan sind 13 Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger unter Vertrag und erwerben den Busführerschein. Die OVAG nimmt auch weiterhin Bewerbungen an. Interessierte können sich unter www.ovaginfo.de/karriere auf einen Platz im Quereinsteigerprogramm bewerben. Voraussetzungen sind ein PKW-Führerschein, ein Mindestalter von 21 Jahren und natürlich Spaß am Fahren. Die Ausbildungsdauer beträgt drei Monate und wird vergütet.

Bildmaterial

Bild 1_OVAG-Busse am Wiehler Busbahnhof

Bild 2_Quereinsteiger

Vorschlag zur Legende Bild 2: Das sind die ersten drei Absolventen des Quereinsteigerprogramms der OVAG. Von links nach rechts: Eduard Wall (zuvor LKW-Fahrer), Robert Schilke (zuvor Maschinenführer) und David Kaldeich (zuvor Ausbilder für Logistikberufe) haben ihren Führerschein im Juni 2024 erworben und unterstützen den Linienverkehr seitdem tatkräftig.

Bildnachweis: OVAG

Über die OVAG

Die OVAG Oberbergische Verkehrsgesellschaft ist das kommunale Busunternehmen des Oberbergischen Kreises. Eigentümer sind neben dem Kreis elf Städte und Gemeinden aus der Region. Gemeinsam mit den Tochterunternehmen Verkehrsgesellschaft Bergisches Land (VBL) und „Der Radevormwalder“ Omnibus betreibt die OVAG mit insgesamt rund 200 eigenen und angemieteten Bussen über 50 Buslinien im Oberbergischen Kreis. Zur Unternehmensgruppe zählen über 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Rund 16 Mio. Fahrgäste nutzen jährlich die Linien der OVAG. Weiterhin erbringt die OVAG für viele Kommunen im Kreis Schülerspezialverkehre. Die OVAG ist Partner im Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS).